



Inhalt:

1. Neujahrsgruß
2. WeltAIDSTag
3. Forum Jugend: Neujahrsempfang
4. Therapeutikum
5. Frauentag
6. SUGO
7. unternehmensWert:Mensch
8. 20 Jahre Waldorfkindergarten
9. kit: Tag der offenen Tür
10. Lebenshilfe Hohenlohekreis
11. Veranstaltungshinweise
12. Redaktion

Tervehdys

حياة

Salutation

Greetings

Groet

Χαίρετισμός

Saluto

Hälsning

Neujahrsgruß

Glauben an ein langes Jahr

Und nun wollen wir glauben, an ein langes Jahr, das uns gegeben ist, neu, unberührt, voll nie gewesener Dinge, voll nie getaner Arbeit, voll Aufgabe, Anspruch und Zumutung; und wollen sehen, dass wir's nehmen lernen, ohne allzu viel fallen zu lassen von dem, was es zu vergeben hat, an die, die Notwendiges, Ernstes und Großes von ihm verlangen.

... Guten Neujahrmorgen...

(Rainer Maria Rilke 1875-1926, österreichischer Erzähler und Lyriker)

Liebe Mitglieder,

ich möchte Sie zu Jahresbeginn mit den Lebensweisheiten von Rainer Maria Rilke sehr herzlich grüßen und Ihnen im Namen des Sprecherkreises der Regionalen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung ein gesundes, erfolgreiches und spannendes Jahr 2017 wünschen.

Ein ereignisreiches und aufregendes Jahr liegt hinter uns, ich möchte kurz innehalten und mich bei Ihnen bedanken für die vielen interessanten Begegnungen, konstruktiven Gespräche und Ihr Feedback.

Unsere Angebote leben vom Austausch mit Ihnen und Ihre Anregungen und Rückmeldungen tragen dazu bei, dass unsere Veran-

staltungen stets aktuell sind.

Wir hoffen, dass es uns auch 2017 gelingt, Themen aufzugreifen, die Ihnen am Herzen liegen.

Sicherlich sind auch Sie gespannt, was das Jahr 2017 für Sie bereithalten wird. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und freuen uns, auf viele Begegnungen mit Ihnen. Nutzen Sie unser breitgefächertes Angebot und wenden Sie sich an uns, wenn Sie Anregungen oder Kritik haben.

Ihre

Annette Kaiser

RAG Sprecherinnenvorsitzende





**HOHENLOHE
KREIS**

Aktion des Gesundheitsamtes zum WeltAIDStag

Jedes Jahr am 1. Dezember erinnert der WeltAIDStag an die Opfer des HI-Virus und daran, dass die Epidemie noch immer sowohl ein medizinisches als auch ein gesellschaftliches Problem darstellt. Dabei könnte zumindest die Ausbreitung des Virus weitgehend eingedämmt werden, wenn weltweit genug Gelder für die medizinische Behandlung der Infizierten zur Verfügung stehen würden.

In Deutschland wird die Behandlung HIV Infizierter von den Krankenkassen übernommen. Mit dieser Behandlung haben die Betroffenen eine weitgehend normale Lebenserwartung und sind häufig auch nicht mehr infektiös. Für die Verbreitung des Virus sorgen vor allem diejenigen Personen, die noch nichts von ihrer Infektion wissen. Daher bieten die Gesundheitsämter deutschlandweit kostenlose und anonyme HIV-Tests an.

Dennoch ist Deutschland nicht das Paradies. HIV-Infizierte trauen sich häufig nicht, selbst dem engsten Familien- und Freundeskreis von ihrer unheilbaren, chronischen Krankheit zu erzählen. Denn obwohl unsere Gesellschaft aufgeklärt und tolerant ist, wird die Ansteckung mit einer sexuell übertragbaren Infektion oft mit „schmutzigem Sex“, sexueller Freizügigkeit oder Leichtsinn in Verbindung gebracht.

Über Ansteckungswege und die Gefahren, die vom HI-Virus ausgehen, weiß eigentlich jeder bescheid. Aber gerade, um den Betroffenen den Weg zum Arzt und zurück in die Gesellschaft zu erleichtern, müssen AIDS und andere sexuell übertragbare Infektionen Thema der Öffentlichkeit bleiben.



Jo Gallinat, neugierige Schüler, Ariane Kurzhals und Anja Blume öffnen Türchen!

Insofern waren Frau Blume, Herr Gallinat und Frau Kurzhals vom Gesundheitsamt des Hohenlohekreises am **1. Dezember 2016 mit ihrem Informationsstand in der Richard-von-Weissäcker-Schule in Öhringen herzlich willkommen.**

Für Schüler*innen und Lehrer*innen gab es dort praktisches Wissen in Papierform, bunte Postkarten, kleine Geschenke für den persönlichen Schutz und Experten, die Rede und Antwort standen. Natürlich durfte zu Beginn der Adventszeit auch ein Kalender der besonderen Art nicht fehlen. Unter allen 24 Türchen gab es Informationen zu gefährlichen und ungefährlichen Situationen in Bezug auf die Ansteckung mit sexuell übertragbaren Infektionen.

Das Informationsangebot des Gesundheitsamtes wurde, teils sogar von ganzen Schulklassen, rege genutzt. Wir sind gespannt darauf, welche Einrichtung sich in diesem Jahr für eine solche Informationskampagne interessiert.

*Anja Blume,
Anja.Blume@hohenlohekreis.de*





Neujahrsempfang der Jugendarbeit

Um den vielen Aktiven und Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit öffentlich Dank und Wertschätzung zu gebühren, lädt das Team von Forum Jugend ein zum **Neujahrsempfang der Jugendarbeit am Sonntag, 29.01.2017 von 11:00-13:00 Uhr im Rathaus Öhringen, Blauer Saal**

Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit, der Politik und der Verwaltung kommen zu Wort. Grußworte werden von Oberbürgermeister Thilo Michler und der Sozialdezernentin des Landkreises, Ursula Mühleck, vorgetragen.

Einen kurzen Vortrag zur Alltagsbildung hält Ernst Heimes, Dozent an der Dualen Hochschule Stuttgart. Anschließend erfolgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Jugendarbeit und Schule – Bildung mit welchem Ziel?“. Auf dem Podest werden dazu Vertreter aus verbandlicher und kommunaler Jugendarbeit sowie der Schule zu Wort kommen.

Ein buntes Programm mit Tanz- und Musikaufführungen rundet den Neujahrsempfang ab. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Organisatoren von Forum Jugend freuen sich, mit vielen Vertreterinnen und Vertretern der Vereine, Verbände, Organisationen, Schulen sowie weiteren sozialen und politischen Einrichtungen das Engagement junger Menschen zu ehren.

Über eine kurze Rückmeldung bzgl. Ihrer/eurer Teilnahme bis zum 27.01.2017, gerne per Mail an serttuerk@hohenlohekreis.de freuen wir uns.

Auf Ihren/euren Besuch freut sich das Team von **Forum Jugend:**

Kreisjugendring Hohenlohe, Evang. Jugendwerke Bezirke Öhringen und Künzelsau, Bund Deutscher Katholischer Jugend, Offene Hilfen Öhringen, Volkshochschulen Künzelsau und Öhringen, InfoKoop und Jugendreferate des ASK, Jugendreferat Bretzfeld und das Landratsamt Hohenlohekreis (Jugendreferat, Suchtprophylaxe, Servicestelle für aktive Bürger)

*Yasemin Serttuerk,
serttuerk@hohenlohekreis.de*



Paritätischer diskutiert Bundesteilhabegesetz

Spannender Austausch im THERAPEUTIKUM



Rainer Hinderer, Susanne Bay, Klaus Kupfer, Nico Weinmann und Martina Wieland (v l n r.)

19. Dezember 2016: Unter dem Dach des Paritätischen fand heute ein Gespräch zwischen dem Kreisvorsitzenden

Klaus Kupfer, dem Vorstandsmitglied Martina Wieland und den Landtagsabgeordneten Susanne Bay, Rainer Hinderer und Nico Weinmann statt.

Alle drei Landtagsabgeordnete sind zugleich Gemeinderatsmitglieder in der Stadt Heilbronn. Thema der Gesprächsrunde war das neue Bundesteilhabegesetz.

Es war der Beginn eines spannenden Dialogs, der in absehbarer Zeit fortgesetzt werden soll.

Mehr zum Bundesteilhabegesetz: der-paritaetische.de/bthg

*Martina Wieland,
Martina.wieland@therapeutikumheilbronn.de*





**HOHENLOHE
KREIS**

Einladung zum Frauentag „Entschleunigung für jede Frau“

Das Gesundheitsamt des Landratsamtes Hohenlohekreis lädt am 11.03.2017 zum Frauentag in das Landratsamt Hohenlohekreis - Landwirtschaftsamt Hindenburgstraße 58 in Öhringen ein. Programmbeginn ist um 10:00 Uhr. mit Tobias Rößler, Pfarrer im Schuldienst und Transaktionsanalytischer Berater, der mit den Teilnehmerinnen das Thema **„Entrümpeln: Auf ein Neues!“** diskutiert. Zum Jahreswechsel nehmen sich viele vor zu entrümpeln. Aber auch der Frühjahrsputz verstreicht diesbezüglich mehr oder weniger erfolglos und bis im Herbst hat man dann resigniert. Warum fällt es so schwer loszulassen? Was könnte helfen? Diese und ähnliche Fragen werden besprochen und gemeinsam Ideen und konkrete Schritte entwickelt.

Auch beim Kochen hält man lieber an eingespielten Routinen fest anstatt etwas Neues auszuprobieren. Unter Anleitung von Elke Gässler bereiten wir unser Mittagessen selbst zu. Der Leitgedanke lautet hier: **Was der Kühlschrank hergibt – Entrümpeln leicht gemacht!** Viele Lebensmittel muss man nicht weg-

werfen, sondern kann sie sehr schmackhaft und abwechslungsreich in Suppen und Aufläufen verwerten. Bitte eine Schürze, ein Geschirrtuch, ein Spültuch und Behälter für Reste mitbringen.

Anschließend geht es zum **Walken** an die frische Luft. Bitte an outdoorgeeignete Kleidung denken. Gegen 15:00 Uhr endet der Frauentag. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei, der Kostenbeitrag für Lebensmittel in Höhe von 10,00 Euro wird vor Ort bezahlt.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 08.März 2017 bei Ariane Kurzhals, Gesundheitsamt Hohenlohekreis, Telefon 07940 18-582, E-Mail: Ariane.Kurzhals@hohenlohekreis.de wird gebeten.

*Ariane Kurzhals,
Ariane.Kurzhals@hohenlohekreis.de*



© Daniel Ernst-Fotolia.com

Login / Passwort vergessen oder andere Probleme?



Fragen zum Handling unserer Gesundheitsdatenbank SUGO können Sie jederzeit an Le Nguyen, Tel.: 07940 18-587 oder Le.Nguyen@hohenlohekreis.de und Ariane Kurzhals, Tel.:07940 18-582 oder Ariane.Kurzhals@hohenlohekreis.de richten.





Förderprogramm: **unternehmensWert:Mensch**

Das bundesweite Programm unternehmensWert:Mensch (uWM) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten dabei, eine zukunftsfähige und mitarbeiterorientierte Personalpolitik zu entwickeln. Seit 1. Oktober 2016 vergeben Erstberatungsstellen hierfür sogenannte Beratungsschecks im Förderprogramm uWM. Bis zu 10 Beratungstage erhalten die Unternehmen und 80% der Beratungskosten werden durch uWM, das sich aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales finanziert, übernommen. **Beraten wird in einem oder mehreren von vier Handlungsfeldern. Dazu gehören Personalführung, Chancengleichheit & Diversity, Gesundheit sowie Wissen & Kompetenz.**

Den genauen Handlungsbedarf legt die Erstberatungsstelle im Gespräch mit dem Unternehmen fest.

In Baden-Württemberg sind die beiden Erstberatungsstellen bei der Metropolregion Rhein-Neckar in Mannheim sowie bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Schwäbisch Hall in Wolpertshausen erste Anlaufstationen, damit Kleinbetriebe in den Genuss der 80%-Förderung im Programm **unternehmensWert:Mensch** kommen können. Weitere Informationen zum Programm finden sich unter www.unternehmenswert-mensch.de oder speziell bei der WFG unter www.uwm.wfgsha.de.

Kontakt: Melanie Schlebach
Erstberatungsstelle WFG Schwäbisch Hall mbH, Telefon: 07904 945 99-15
E-Mail: schlebach@wfgsha.de
Internet: www.uwm.wfgsha.de

*Melanie Schlebach,
schlebach@wfgsha.de*



Waldorfverein Künzelsau - 20 Jahre Waldorfkindergarten Künzelsau

In diesem Jahr feiert der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Künzelsau das **20-jährige Bestehen des Waldorfkindergartens Künzelsau.** Im Herbst 1997 wurde der erste Waldorfkindergarten im Hohenlohekreis in Künzelsau in der Jahnstraße eröffnet. Im Mai 2007 erfolgte der Umzug in das heutige Domizil in Künzelsau-Morsbach. Aktuell beherbergt der Waldorfkindergarten eine Kindergartengruppe sowie zwei Eltern-Kind-Gruppen. Nähere Informationen sind auf unserer Homepage ersichtlich unter www.waldorfkindergarten-hohenlohekreis.de oder unter Tel. 07940/98 57 69 (Evi Wolpert, Kindergartengruppe) sowie Tel. 07940/32 38 (Margot Ott-Meixner, Eltern-Kind-Gruppen).

Folgende Veranstaltungen sind in den nächsten Monaten geplant:

Vortrag „Der Maschinenmensch“: Impulse, Gedanken, Gespräche zur Frage nach dem Verhältnis von Geist und Maschine, Freitag, 10.3. um 19.30 Uhr im Hermann-Lenz-Haus, Künzelsau
Informationsabend zum Waldorfkindergarten: Interessierte Menschen haben die Gelegenheit, den Waldorfkindergarten kennenzulernen und einen Einblick in die Waldorfpädagogik zu erhalten. Mittwoch, 29.3. um 20 Uhr im Waldorfkindergarten, Kurze Gasse 11, KÜN-Morsbach

Vorankündigung: **Tag der offenen Tür im Waldorfkindergarten** am Sonntag, 21.5.2017 von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

*Hubert Meixner,
meixner.waldorf@web.de*





Tag der offenen Tür

Am 18. März 2017 veranstalten wir einen landesweiten Aktionstag mit dem Motto „Schau mal rein in die Kindertagespflege“. An diesem Nachmittag öffnen wir von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr unsere Kleinkindgruppen*, kurz Kitzte, im gesamten Hohenlohekreis. Hierbei präsentieren wir das Angebot der Kleinkindgruppen und das der selbständigen Tagesmütter. Der Höhepunkt unseres Programmes wird ein Luftballonwettbewerb mit attraktiven Preisen sein.

Rund 124 Tagespflegepersonen gehören zurzeit unserem Verein an. Für über 390 Kinder bieten sie bedarfsorientierte Betreuung. Wir begleiten unsere Tagesmütter- und väter fachlich durch Beratung und Fortbildung und sind jederzeit als Ansprechpartner verfügbar. Weitere Informationen und Adressen unserer geöffneten Einrichtungen finden Sie auf unserer Homepage kit-hohenlohekreis.de

Sabine Hitschfel
Sabine.Hitschfel@kit-hohenlohekreis.de



Wechsel der Leitung - Lebenshilfe Hohenlohekreis

Hildegard Gerner ging im Februar 2016 in den Ruhestand, ihre Nachfolge übernahm Ilona Markert.

Nach 14 Jahren Arbeit für unsere Menschen mit Einschränkungen ist Frau Gerner in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir danken ihr für die aufbauende und wertschätzende Arbeit, die sie für unseren Verein geleistet hat. Ihre Nachfolge hat im April 2016 Ilona Markert angetreten.

In den vergangenen Monaten wurden unsere Kurse und Wochenendangebote weiter lebhaft genutzt. Freizeiten wurden in den Harz, den Schwarzwald und die nähere Umgebung angeboten. Unsere Mitarbeiter konnten bei einem gemeinsamen Frühstück die neue Leitung kennen lernen.

Ilona Markert,
lebenshilfe-hohenlohe@freenet.de

Veranstaltungshinweise



Kinderyoga (Kurs)

Yoga bietet Kindern im Grundschulalter die Möglichkeit, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und sich in einer Gruppe ohne Leistungs- oder Konkurrenzgedanken zu bewegen. Anhand einer Geschichte oder eines Themas tauchen wir in die Welt der Yogahaltungen, Atemübungen und Entspannungstechniken ein. Die Kombination aus Bewegung und Entspannung sorgt für einen guten Ausgleich zum Schulalltag.

Beginn: Fr, **10.03.2017** ab 18.30 Uhr, 5-mal in Krautheim, Gebühr: 20 EUR

Yoga an Kraftplätzen in der Natur (Workshop)

Yoga ist für alle Menschen geeignet, die einen Ausgleich für den Stress im Alltag suchen und sich körperlich und geistig gesund halten wollen. Atemübungen führen zu mehr Ausgeglichenheit und zu emotionaler Stabilität und Entspannung. Yoga wirkt reinigend, löst Verspannungen und aktiviert die Selbstheilungskräfte. Wir gehen den Pfad der Stille bis zu St. Wendel. Auf dem Weg werden 3 Übungseinheiten eingebaut. An der Jagst wird es zum Abschluss einen leichten sommerlichen Imbiss geben. Beginn: Sa, **24.06.2017** ab 13 Uhr in Dörzbach, Gebühr: 33 EUR





Alkoholabhängigkeit (Vortrag)

Das Thema Alkohol spielt leider oft auch bei Jugendlichen eine große Rolle. Immer wieder werden Fälle des so genannten Komasaufens bekannt, in welchen Jugendliche sich und andere durch risikanten Alkoholkonsum gefährden. Aber auch Erwachsene "Saufen was das Zeug hält" und demonstrieren jüngeren Menschen leider viel zu oft, dass Alkohol dazu gehört, sei es zum Feiern oder zur Frustbekämpfung. Oft ist es auch für Erwachsene schwierig, das richtige Maß zu halten: wo endet das Genussstrinken und wo beginnt der Missbrauch? Wie entsteht Alkoholsucht, wie kann man vorbeugen und wie kann man diese Sucht wieder los werden? **Dr. Michael Schwarzkopf** war selbst alkoholkrank. Mit diesem persönlichen Hintergrund gelingt es ihm, wissenschaftliche Erkenntnisse über den Missbrauch von Alkohol verständlich zu vermitteln. Er arbeitete von 1988 bis 2009 in einer Fachklinik für Alkohol- und Medikamentenab-

hängigkeit. Seit 2009 ist er als Buchautor selbstständig.

Beginn: Do, **06.04.2017** um 19 Uhr in Waldenburg, Gebühr: 5 EUR

Depressionen (Vortrag)

Jeder von uns ist manchmal traurig, niedergeschlagen, erschöpft oder kraftlos. Gehört dies zu unserem Leben dazu? Ab wann handelt es sich um eine Krankheit, wann sollte man ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen? Eine Depression ist eine ernsthafte Krankheit. Der Vortrag soll über das Krankheitsbild informieren und einen Überblick über Ursachen, Symptome, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten geben. **Vortrag mit Dr. Birgit Hüsewede.**

Beginn: Do, **27.04.2017** 19 Uhr in der Keppler-Stiftung Künzelsau, Gebühr: 5 EUR

Bahar Gözel,
Bahar.Goezel@VHSKUEN.de

Redaktion:

Herzlichen Dank für alle Zuschriften und Beiträge. Die nächste Ausgabe soll im April 2017 erscheinen. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine gute Zeit. *Ariane Kurzhals*



Dieser Newsletter wird an Einzelpersonen und Organisationen versendet, die Mitglied der RAG sind oder ein spezielles Interesse an unseren Themen haben. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr möchten, senden Sie bitte eine Mail an Ariane.Kurzhals@hohenlohekreis.de mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“. Die Redaktion und der Vorstand übernehmen für die namentlich gekennzeichneten Beiträge keine Haftung

